

BEDIENUNGSANLEITUNG

Encanta IIC - CIC



Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf folgende Hörsystemmodelle und -bauformen:

Bauformen

- ☐ IIC (Invisible-In-the-Canal) Unsichtbar-im-Gehörgang
- ☐ CIC (Completely-In-the-Canal) Vollständig-im-Gehörgang

Batteriegröße:

Größe 10

FW 1.2

- | | |
|---|---------------------------|
| ☐ Bernafon Encanta 400 | GTIN: (01) 05714464146710 |
| ☐ Bernafon Encanta 300 | GTIN: (01) 05714464146727 |
| ☐ Bernafon Encanta 200 | GTIN: (01) 05714464146734 |
| ☐ Bernafon Encanta 100 | GTIN: (01) 05714464146741 |

Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihrer neuen Hörsysteme. Lesen Sie die Anleitung, einschließlich der **Warnhinweise** sorgfältig durch. So stellen Sie sicher, dass Sie das volle Potenzial Ihres Hörsystems nutzen können.



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an Ihren Hörakustiker.

Ihr Hörakustiker* (oder Audiologe/HNO-Arzt) verfügt über die erforderliche fachliche Ausbildung und nachweisliche Erfahrung, Ihr Gehör professionell zu bewerten, um passende Hörsysteme auszuwählen, anzupassen und bereitzustellen bzw. Rehabilitationsmaßnahmen bei Hörminderung einzuleiten.

*Die Berufsbezeichnung kann von Land zu Land variieren.

Die jeweilige Fachausbildung dieser Person unterliegt regionalen oder nationalen Auflagen.

Über die Menüleiste gelangen Sie schnell und bequem zu den einzelnen Abschnitten.

Allgemeine Informationen | Inbetriebnahme | Täglicher Gebrauch | Optionen | Tinnitus | Warnhinweise | Weitere Informationen |

Verwendungszweck

Verwendungszweck	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
Indikationen für die Verwendung	Binaurale oder monaurale Sensorineurale-, Schallleitungs- oder Kombinierte-Schwerhörigkeit mit einer leichten (16 dB HL*) bis schweren (75 dB HL*) Hörminderung mit individueller Frequenzcharakteristik.
Vorgesehene Benutzer	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen. Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker.
Vorgesehene Benutzergruppen	Erwachsene.
Anwendungsumgebung	Im Freien sowie in Innenräumen.
Kontraindikationen	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind.** Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besonders aufmerksam sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Warnhinweise .

Klinische Vorteile	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.
---------------------------	---

**Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz*

*** In Übereinstimmung mit den aktuellen Richtlinien zur pädiatrischen Verstärkung werden maßgefertigte Hörsysteme in der Regel nicht für Kinder jeglichen Alters verwendet. Ein Hörakustiker kann sie jedoch unter besonderen Umständen und von Fall zu Fall für Kinder, die älter als 36 Monate sind, einsetzen.*

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.
--

Inhaltsverzeichnis

Hörsystem

Ihr Hörsystem	10
Linkes und rechtes Hörsystem erkennen	11
Multifunktionswerkzeug für Batteriewechsel und Reinigung	12

Inbetriebnahme

Hörsystem ein- und ausschalten	14
Batterie wechseln - Warntöne	15
So wechseln Sie die Batterie	16

Verwendung

Hörsystem einsetzen	18
Hörsystem herausnehmen	19
Reinigung	20
Cerumenschutz wechseln	22
ProWax miniFit-Cerumenschutz wechseln	23
T-Cap Filter wechseln	24
Lautstärke regeln (Taster)	25
Programm wechseln	26

Optionen

Hörsystem stummschalten	28
Weitere Funktionen und Zusatzausstattung	29

Tinnitus

Tinnitus SoundSupport™ (optional)	30
Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport	31
Begrenzung der Verwendungsdauer	31
Klang-Optionen und Lautstärkeregelung	32
Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus	34

Warnhinweise

Allgemeine Warnhinweise	35
-------------------------	----

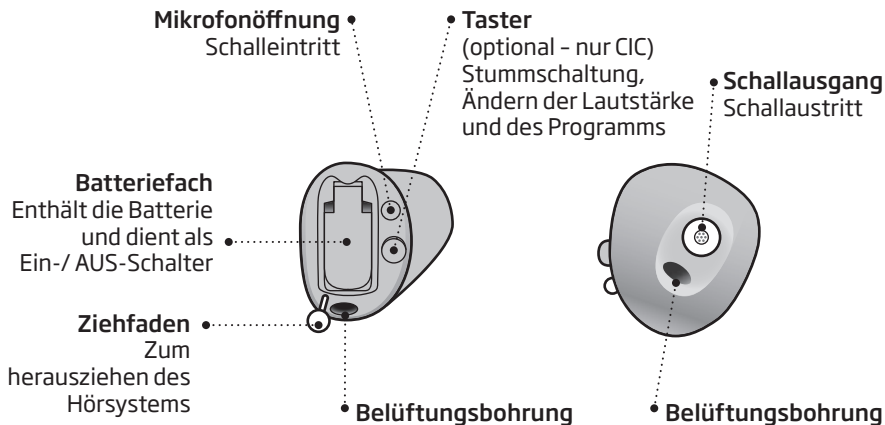
Weitere Informationen

Wasser- und Staubschutz (IP68)	39
Nutzungsbedingungen	40
Technische Daten	41
Internationale Garantie	46
Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen	48
Info-Töne	50
Fehlerbehebung	52

Ihr Hörsystem

(Abbildung: CIC)

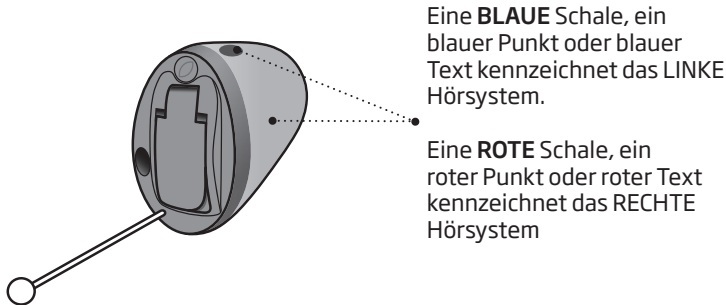
Aufbau und Funktionsweise



Die Anordnung der einzelnen Komponenten an Ihrem Hörsystem kann von der Abbildung abweichen.

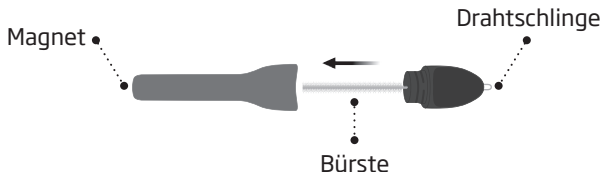
Linkes und rechtes Hörsystem erkennen

Es ist wichtig, zwischen dem linken und rechten Hörsystem zu unterscheiden, da diese unterschiedlich geformt und programmiert sein können.



Multifunktionswerkzeug für Batteriewechsel und Reinigung

Das Multifunktionswerkzeug enthält einen Magneten, der das Auswechseln der Batterie im Hörsystem erleichtert. Es ist außerdem mit einer Bürste und einer Drahtschlinge ausgestattet, um das Hörsystem zu reinigen und von Cerumen (Ohrenschmalz) zu befreien. Für eine schmale Belüftungsbohrung ist möglicherweise ein Spezialwerkzeug erforderlich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein neues Werkzeug benötigen.



WICHTIGER HINWEIS

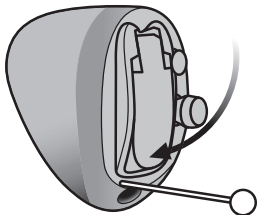
In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Bewahren Sie es mindestens 30 Zentimeter von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt auf.

Hörsystem ein- und ausschalten

Das Batteriefach dient auch zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Schonen Sie die Lebensdauer der Batterie, indem Sie Ihr Hörsystem ausschalten, wenn Sie es nicht tragen. Sie können die Standardeinstellungen Ihres Hörsystems wiederherstellen, indem Sie das Batteriefach öffnen und wieder schließen (schnelles Zurücksetzen).

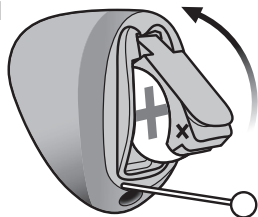
EINSCHALTEN

Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN

Öffnen Sie das Batteriefach.



Hinweis: Wenn Sie das Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, insbesondere nachts, öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig, soweit es geht. So stellen Sie sicher, dass die Batterie nicht unnötig entladen wird.

Batterie wechseln - Warntöne

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie drei Warntöne. Diese Töne werden in kurzen Intervallen wiederholt, bis die Batteriekapazität erschöpft ist.

Drei Warntöne

 Drei alternierende Töne

Vier Warntöne

 Vier absteigende Töne



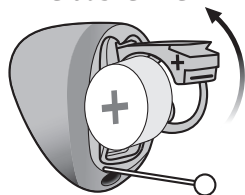
Sprachhinweise
(optional für bestimmte Sprachen)

Tipp zum Umgang mit den Batterien

Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien dabei haben oder die Batterie wechseln, bevor Sie außer Haus unterwegs sind.

So wechseln Sie die Batterie

1. Herausnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

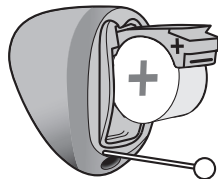
2. Schutzfolie abziehen



Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab.

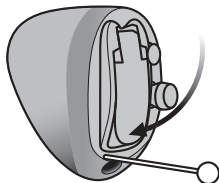
Tipp:
Warten Sie vor dem Einsetzen zwei Minuten, damit die Batterie belüftet werden kann. So stellen Sie eine optimale Funktionsweise sicher.

3. Einsetzen



Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie darauf, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen im Batteriefach in eine Richtung zeigen.

4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie. Halten Sie das Hörsystem dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tipp



Multifunktionswerkzeug

Zum Wechseln der Batterie kann das Multifunktionswerkzeug verwendet werden. Dieses hat ein magnetisches Ende, um die Batterien zu entnehmen oder einzusetzen.

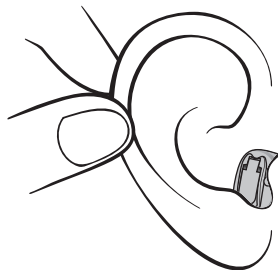
Hörsystem einsetzen

Schritt 1



Platzieren Sie den Zapfen des Hörsystems in Ihrem Gehörgang.

Schritt 2



Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach außen und drücken Sie das Hörsystem, wenn nötig, unter leichtem Drehen in den Gehörgang. Folgen Sie dabei den natürlichen Konturen Ihres Ohres. Drücken Sie leicht auf das Hörsystem, um sicherzustellen, dass es angenehm im Ohr sitzt.

Hörsystem herausnehmen

Halten Sie das Hörsystem am Ziehaden (falls vorhanden). Ziehen Sie das Hörsystem vorsichtig aus dem Gehörgang.

Wenn Ihr Hörsystem keinen Ziehaden besitzt, können Sie es herausnehmen, indem Sie am Rand des Hörsystems ziehen.

WICHTIGER HINWEIS

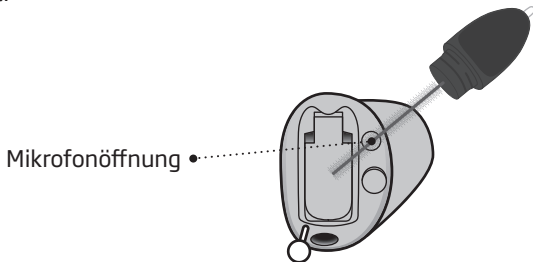
Verwenden Sie das Batteriefach NICHT als Griff zum Einsetzen oder Herausnehmen des Hörsystems. Es ist nicht für diesen Zweck vorgesehen und dafür nicht stabil genug.

Reinigung

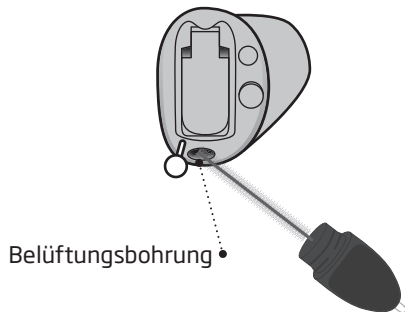
Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Hörsystem reinigen

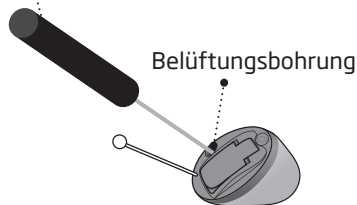
Entfernen Sie eventuelle Ablagerungen an den Mikrofonöffnungen mit einer sauberen Bürste. Streifen Sie dafür mit der Bürste sanft über die Oberfläche. Achten Sie darauf, dass sich der Cerumenschutz dabei nicht löst.



Reinigen Sie eine Belüftungsbohrung (und nur diese!), indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und leicht hin- und her bewegen. Stecken Sie die Bürste keinesfalls in den Schallaustritt!



- Für eine schmale Belüftungsbohrung ist möglicherweise ein gesondertes Reinigungswerkzeug erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.



WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie die Hörsysteme mit einem weichen, trockenen Tuch. Die Hörsysteme dürfen keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Cerumenschutz wechseln

Der Cerumenschutz verhindert, dass Cerumen oder Schmutzpartikel das Hörsystem beschädigen. Wechseln Sie den Cerumenschutz, sobald er verstopft ist, oder wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

- Der ProWax miniFit-Cerumenschutz schützt den Schallausgang.
- T-Cap schützt den Mikrofoneingang

Informationen zur richtigen Auswahl und zum Wechseln des Cerumenschutzes finden Sie auf den folgenden Seiten.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie immer die gleiche Art von Cerumenschutz, welcher auch im ursprünglichen Lieferumfang der Hörsysteme enthalten war.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung oder zum Wechseln des ProWax miniFit-Cerumenschutzes haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

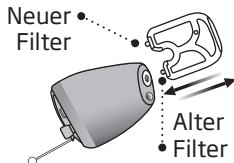
ProWax miniFit-Cerumenschutz wechseln

1. Werkzeug



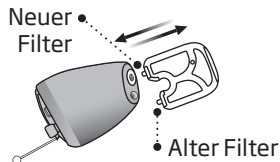
Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug hat zwei Stifte; einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen ProWax miniFit-Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den ProWax miniFit-Cerumenschutz im Hörsystem und entfernen Sie den benutzten Filter.

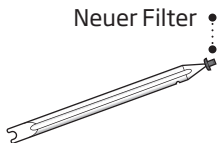
3. Einsetzen



Drücken Sie den neuen ProWax miniFit-Cerumenschutz mit der anderen Seite in die Öffnung. Entfernen Sie das Werkzeug durch vorsichtiges Drehen. Der neue ProWax miniFit-Cerumenschutz verbleibt im Hörsystem. Entsorgen Sie das gebrauchte Werkzeug.

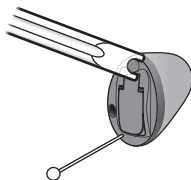
T-Cap Filter wechseln

1. Werkzeug



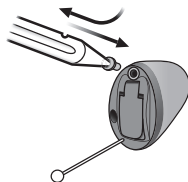
Nehmen Sie das Werkzeug aus der Verpackung. Das eine Ende dient zum Entfernen des alten Filter. Das andere Ende ist bestückt mit einem neuen Filter (T-Cap).

2. Herausnehmen



Schieben Sie das gegabelte Ende unter den gebrauchten Filter und heben Sie ihn nach oben ab.

3. Einsetzen

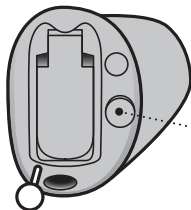


Setzen Sie mit dem anderen Ende den neuen Filter ein. Entfernen Sie anschließend das Werkzeug, indem sie es leicht hin- und her bewegen. Entsorgen Sie das gebrauchte Werkzeug.

Lautstärke regeln (Taster)

(optional - nur CIC)

Sie können über den Multifunktionstaster auch die Lautstärke einstellen. Sie hören ein Klicken (optional), wenn Sie die Lautstärke lauter oder leiser stellen.



Um lauter zu stellen,
drücken Sie kurz auf
den Taster am
RECHTEN Hörsystem.

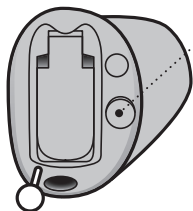
Um leiser zu stellen,
drücken Sie kurz auf
den Taster am LINKEN
Hörsystem.



Programm wechseln

(optional – nur CIC)

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme haben. Diese werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.



- Drücken Sie den Taster, um das Programm zu wechseln. Drücken Sie kurz für den Programmwechsel und lang, wenn der Taster auch zur Lautstärkeregelung verwendet wird.

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, können Sie mit dem RECHTEN Hörsystem auf hoher nummerierte Programme schalten, z. B. von P1 auf P2, während Sie mit dem LINKEN Hörsystem in tiefer nummerierte Programme schalten, also z. B. von P4 auf P3.

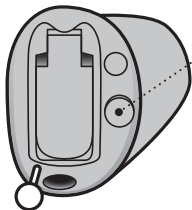
Wenn Sie Hörsysteme haben, die unabhängig geregelt werden, drücken Sie die Taster an jedem Hörsystem einzeln.

Informationen zu den Info-Tönen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Info-Töne**.

Informationen zur Dauer des Tasterdrucks entnehmen Sie bitte der Tabelle **Überblick der Einstellungen für Ihr Hörsystem** im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Anleitung.

Hörsystem stummschalten

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stummschalten möchten. Sie ist nur für Hörsysteme mit Taster verfügbar.



- Halten Sie den Taster zwei Sekunden lang gedrückt, um das Hörsystem stumm zu schalten.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie den Taster kurz.

HINWEIS: Mit dieser Funktion werden das/die Mikrofon(e) des Hörsystems stummgeschaltet.

WICHTIGER HINWEIS

Nutzen Sie die Stummschaltfunktion nicht als An-/Aus-Schalter. Ihre Hörsysteme verbrauchen in diesem Modus weiterhin Batterieleistung.

Weitere Funktionen und Zusatzausstattung

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zusatzausstattungen sind optional (erhältlich). Hinweise zu den Programmen, die für Ihr Hörsystem vorgesehen sind, erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Wenn Sie akustisch anspruchsvolle Hörsituationen erleben, könnte ein eigenes Programm nützlich sein. Spezielle Programme werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

Notieren Sie sich hier die Hörsituationen, in denen Sie weitere Unterstützung wünschen.

Tinnitus SoundSupport™

(optional – nur CIC)

Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Die Zielgruppe sind Erwachsene (älter als 18 Jahre).

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörgerätefachleuten oder HNO-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung mit der Beurteilung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Die Anpassung von Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms von einem Hörakustiker vorgenommen werden.

Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner für eine angemessene Nachsorge. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

Begrenzung der Verwendungsdauer

Verwendung

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaften Hörschäden führen kann. Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Anwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

In der Tabelle **Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer** im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Bedienungsanleitung erfahren Sie, wie viele Stunden pro Tag Sie den Klang des Tinnitus SoundSupports in Ihrem Hörsystem bedenkenlos verwenden können.

Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker ein für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeigneten und wohltuenden Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert.

Tinnitus SoundSupport Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker legen Sie die Programme fest, in denen Tinnitus SoundSupport aktiviert werden soll. Der Klang-Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Stummschalten

Wenn Sie in einem Programm sind, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltfunktion nur die Umgebungsgeräusche, nicht aber die von Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge stumm. Informationen zur Stummschaltung Ihrer Hörsysteme finden Sie im Abschnitt **Hörsysteme stummschalten**.

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker kann den Taster an Ihrem Hörsystem als Lautstärkeregler nur für den Klang-Generator programmieren, der dann genutzt werden kann, wenn Sie ein Programm auswählen, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist.

Überblick der Einstellungen von Tinnitus SoundSupport für Ihr Hörsystem im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Anleitung am Ende dieser Bedienungsanleitung.



Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung und/oder eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.

Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.

Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators, und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Maximale Tragedauer

Halten Sie stets die von Ihrem Hörakustiker festgelegte maximale tägliche Tragedauer für Tinnitus SoundSupport ein. Eine längere Verwendung kann Ihren Tinnitus oder Ihre Hörminderung verschlechtern.

Allgemeine Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor dem Einsatz Ihrer Hörsysteme umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem während der Verwendung nicht erwartungsgemäß funktioniert oder aufgrund der Verwendung schwerwiegende Zwischenfälle auftreten. Ihr Hörakustiker kann Sie bei Störungen unterstützen und diese an den Hersteller und/oder nationale Behörden melden, sofern erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass auch modernste Hörsysteme das natürliche Hörvermögen nicht wiederherstellen und nicht zur Vorbeugung oder Verbesserung einer alters- oder krankheitsbedingten Hörschwäche beitragen.

Die Unterstützung durch Hörsysteme stellt nur einen Teil der Hörrehabilitation dar. Darüber hinaus können Hörtraining und das Erlernen des Lippenlesens erforderlich sein.

Berücksichtigen Sie außerdem, dass Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der

Leistung Ihrer Hörsysteme profitieren können, wenn Sie sie nur selten tragen.

Verwendung von Hörsystemen

Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.

Gestatten Sie anderen Personen keinesfalls, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanente Hörschäden zufügen könnte.

Erstickungsgefahr durch Verschlucken der Batterien oder anderer Kleinteile

Hörsysteme, deren Einzelteile und Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese Teile verschlucken oder sich auf andere Weise damit verletzen können.

Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

Bei Verschlucken einer Batterie, eines Hörsystems oder eines Kleinteils suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Gefahr durch Einführen von Batterien in Ohr oder Nase

Stecken Sie Batterien niemals ins Ohr oder in die Nase. Dies kann zu dauerhaften Schäden durch Verbrennung führen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn eine Batterie in Ohr oder Nase eingeführt wurde.

Batterien

Verwenden Sie nur Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt.

Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.

Versuchen Sie nie austauschbare Batterien aufzuladen.

Entsorgen Sie Batterien niemals durch verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko. Befolgen Sie die örtlichen Richtlinien für die ordnungsgemäße und sichere Entsorgung von Batterien.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

Seien Sie sich bewusst, dass Hörsysteme ohne Vorwarnung aussetzen können. Denken Sie daran, wenn Sie auf Warnsignale achten müssen (z. B. im Straßenverkehr). Das Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. der die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Verwendung mit aktiven medizinischen Implantaten

Das Hörsystem wurde gründlich getestet und gemäß den internationalen Standards für die Exposition des Menschen (Spezifische Absorptionsrate – SAR), der induzierten elektromagnetischen Energie und Spannungen im menschlichen Körper als unschädlich für die menschliche Gesundheit befunden.

Die Expositionswerte liegen weit unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit bei Koexistenz

mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren definiert sind.

Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten und das Multifunktionswerkzeug (in das ein Magnet eingebaut ist) stets in einer Entfernung von mehr als 30 Zentimetern zum Implantat auf – also nicht in der Brusttasche. Befolgen Sie die von den Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Herzschrittmacher empfohlenen Richtlinien für die Verwendung mit Magneten.

Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über mögliche Risiken von Störeinflüssen zu erhalten.

Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung, Elektrotherapie bzw. chirurgischer Eingriff

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht während einer Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung bzw. bei einer Elektrotherapie oder einem chirurgischen Eingriff, da das Hörsystem in Folge der dabei auftretenden starken

elektromagnetischen Felder beschädigt werden konnte.

Hitze

Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist. Das Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.

Chemikalien

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

Mögliche Nebenwirkungen

Wenn Sie ein Hörsystem tragen, produzieren Sie möglicherweise mehr Ohrenschmalz.

In seltenen Fällen können die nicht allergenen Materialien im Produkt Hautreizungen oder andere Nebenwirkungen verursachen. Sollten derartige Nebenwirkungen auftreten, holen Sie ärztlichen Rat ein.

Verbindung mit externen Geräten

Die Sicherheit der Hörsysteme bei Verbindung über ein AUX-Eingangskabel und/oder USB-Kabel und/oder direkten Anschluss an ein externes Gerät wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Bei Verbindung des Hörsystems mit einem externen Gerät, das an eine Steckdose angeschlossen ist, muss dieses Gerät die Norm IEC 62368-1 oder vergleichbare Sicherheitsnormen erfüllen.

Nutzung von Drittanbieterzubehör

Verwenden Sie nur Zubehör, Kabel und Umwandler (wie z. B. Mikrofone) des Herstellers. Nicht-Original-Zubehör kann die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Ihres Hörsystems verringern.

Ein Umbau des Hörsystems ist nicht zulässig

Änderungen oder Modifizierungen des Geräts, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, führen zum Verlust der Garantieansprüche des Gerätebenutzers.

Nutzung in Bereichen mit elektromagnetischen Störungen

Ihre Hörsysteme wurden nach den strengsten internationalen Standards unter Einbeziehung der Norm EN/IEC 60601-1-2 und ihrer Ergänzungen auf mögliche Interferenzen getestet. In der Nähe von Geräten, die die Leistung Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen können, wie z. B. Mobiltelefone, Wi-Fi-Router oder andere Geräte mit dem angezeigten Symbol, können elektromagnetische Störungen auftreten. Halten Sie in solchen Fällen Abstand von der Störquelle.

Wasser- und Staubschutz (IP68)

Ihr Hörsystem ist gegen das Eindringen von Wasser und Staub geschützt und für Alltagssituationen konzipiert. Es ist also kein Problem, wenn das Hörsystem mit Feuchtigkeit in Berührung kommt oder bei Regen etwas nass wird.

Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, wischen Sie das Wasser vorsichtig ab und lassen Sie das Hörsystem trocknen.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Nutzungsbedingungen

Betriebsbedingungen	Temperatur: +1°C bis +40 °C (34°F bis 104°F) Luftfeuchte: 5 % - 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa
Transport- und Lagerbedingungen	Temperatur und Luftfeuchte sollten die nachstehenden Grenzwerte über einen längeren Zeitraum bei Transport und Lagerung nicht überschreiten. Temperatur: -25°C bis +60°C (-13°F bis 140°F) Luftfeuchte: 5 % - 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa

Technische Daten

Das Hörsystem ist mit einem Funksender/-empfänger ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt jederzeit unter 15 nW (in der Regel unter -15 dBµA/m bei einem Abstand von 10 Metern (-4,6 dBµA/ft bei einem Abstand von 33 Fuß)).

Verwenden Sie Ihre Hörsysteme nur in Umgebungen, in denen Funkübertragung erlaubt ist.

Die Hörsysteme erfüllen die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit und der Belastung des Menschen durch elektromagnetische Funkwellen.

Das Hörsystem ist für den Einsatz in öffentlichen und privaten Umgebungen vorgesehen. Es hat die folgenden anwendbaren Emissions- und Störfestigkeitsprüfungen bestanden: Anforderungen an die Störaussendung für ein Gerät gemäß CISPR 11 Gruppe 1 Klasse B wie in Tabelle 2 der Norm IEC 60601-1-2 angegeben.

Strahlungsaussendung für Kommunikationsgeräte, die auf dem 2,4 GHz-ISM-Band betrieben werden, gemäß 47 CFR Part 15, Subpart C, RSS-247 und EN 300 328 (nur für Produkte mit Bluetooth).

Strahlungsaussendung für magnetische Induktionskommunikation im Nahfeld bei 3,84 MHz gemäß 47 CFR Part 15, Subpart C, RSS-210 und EN 300 330.

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2 und, 3 V/m zwischen 2,7 und 6,0 GHz gemäß CISPR 32.

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von bis zu 28 V/m für ausgewählte drahtlose HF-Kommunikationsbänder zwischen 380 MHz und 5,8 GHz gemäß Tabelle 9 der Norm IEC 60601-1-2.

HF-Störfestigkeit bei einem Feldpegel von bis zu 65 A/m für ausgewählte magnetische Nahfelder bei 30 kHz, 134,2 kHz und 13,56 MHz gemäß Tabelle 11 der Norm IEC 60601-1-2 AM1.

HF-Störfestigkeit in ausgewählten Frequenzbändern gemäß IEC 60118-13 zwischen 25 V/m und 60 V/m und für Nahfelder von Kommunikationsgeräten, die an das Ohr gehalten werden, gemäß ANSI C63,19.

Störfestigkeit gegen netzfrequente Magnetfelder bei einem Feldpegel von 30 A/m gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2 (nur für Produkte mit Telefonspule).

Störfestigkeit gegen ESD-Pegel von +/- 2, 4 und 8 kV leitungsgebundener Entladung und +/- 2, 4, 8 und 15 kV Luftentladung gemäß Tabelle 4 der Norm IEC 60601-1-2.

Aufgrund der geringen Baugröße des Hörsystems sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in dieser Bedienungsanleitung abgedruckt. Zusätzliche Informationen finden Sie im technischen Datenblatt unter www.bernafon.com.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die wesentlichen Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 2014/53/EU erfüllt.

Dieses medizinische Gerät entspricht der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie hier; Hauptsitz.

Bernafon
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.bernafon.com/doc

CE 0123



SBO Hearing A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark



Bitte beachten Sie die
lokalen Bestimmungen
zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



IP68

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.



Hersteller

Das Gerät wird von dem Hersteller hergestellt, dessen Name und Anschrift neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des medizinischen Geräts gemäß der Definition in der EU-Richtlinie 2017/745 an.



CE-Zeichen

Das Gerät entspricht allen erforderlichen EU-Richtlinien und -Verordnungen. Die vierstellige Nummer gibt die Kennung der benannten Stelle an.



Elektronikschrott (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschrott auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Elektronische Geräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Abfälle und elektrische Geräte (WEEE) fallen.



Regulatorisches Prüfzeichen (RCM)

Das Gerät erfüllt die Anforderungen für elektrische Sicherheit, EMV und Funkfrequenzen für Geräte, die an den australischen oder neuseeländischen Markt geliefert werden.

IP68

IP-Code

Gibt an, wie gut ein Gerät gegen das schädliche Eindringen von Wasser und Fremdkörpern gemäß EN 60529 geschützt ist. IP6X steht für den vollständigen Schutz gegen Staub. IPX8 steht für den Schutz gegen dauerndes Untertauchen.

Beschreibung der für dieses Produkt verwendeten Symbole



Radiofrequenz-Sender (RF-Sender)

Ihr Gerät enthält einen RF-Sender.

GTIN

Global Trade Item Number

Eine weltweit eindeutige 14-stellige Nummer zur Identifizierung von Medizinprodukten, einschließlich Software für Medizinprodukte. Die GTIN in dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware (FW) des Medizinprodukts. Die GTIN auf dem Verpackungsetikett bezieht sich auf die Hardware des Medizinprodukts.

FW

Firmware

Im Gerät verwendete Firmware-Version



Trocken lagern

Weist auf ein Medizinprodukt hin, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.

REF

Katalognummer

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.

SN

Seriennummer

Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.

MD

Medizinprodukt

Das Gerät ist ein Medizinprodukt.

UDI

Produktidentifizierungsnummer

Zeigt dem Nutzer die eindeutigen Informationen zur Identifizierung des Geräts an.

Internationale Garantie

Ihr Gerät verfügt über eine internationale Herstellergarantie auf Material und Ausführung. Diese internationale Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialfehler des Geräts an sich, nicht jedoch auf das Zubehör wie Batterien, Schläuche, Hörer, Ohrstücke, Cerumenschutz usw.. Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die internationale Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen. Die genannte internationale Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte, die Sie möglicherweise nach den im Land des Kaufs geltenden Rechtsvorschriften für den Verkauf von Konsumgütern haben. Ihr Hörakustiker hat möglicherweise eine zusätzliche Garantie ausgestellt, die über die Bestimmungen dieser internationalen

Garantie hinausgeht. Bitte konsultieren Sie ihn für weitere Informationen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten. Für seine Dienstleistungen kann Ihr Hörakustiker eine Gebühr verlangen.

Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung			
☐	Keine Nutzungsbeschränkung		
	Hörprogramm	Startlautstärke (Tinnitus)	Max. Lautstärke (Tinnitus)
☐	1	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	2	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	3	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	4	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag

Überblick der Einstellungen von Tinnitus SoundSupport für Ihr Hörsystem

Links			Rechts	
☐ Ja	☐ Nein	Tinnitus SoundSupport	☐ Ja	☐ Nein

☐ A) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für ein einzelnes Hörsystem

Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu erhöhen, drücken Sie wiederholt kurz den Taster, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Der erste Tastendruck stellt immer lauter, bis zwei Info-Töne zu hören sind. Danach wird es dann leiser.

Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu verringern, drücken Sie weiterhin wiederholt kurz den Taster, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

☐ B) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für zwei Hörsysteme gleichzeitig

Sie können je ein Hörsystem benutzen, um die Lautstärke des Klang-Generators zu erhöhen oder zu verringern.

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie wiederholt kurz auf den Taster am RECHTEN Hörsystem.

Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie wiederholt kurz auf den Taster am LINKEN Hörsystem.

Info-Töne-Anzeige

Der Status Ihres Hörsystems wird durch verschiedene Info-Töne signalisiert. Die verschiedenen Info-Töne sind unten aufgeführt.

Ihr Hörakustiker kann die Einstellungen für Info-Töne nach Ihrem Wunsch anpassen.

Programm	☐ Info-Ton	Sprachansage	Beschreibung
1	1 Info-Ton	☐ Ja ☐ Nein	
2	2 Info-Töne		
3	3 Info-Töne		
4	4 Info-Töne		

Konfiguration der Hörsysteme				
Links			Rechts	
☐ Ja	☐ Nein		☐ Ja	☐ Nein
☐ Kurz drücken		Programm wechseln	☐ Kurz drücken	
☐ Lang drücken			☐ Lang drücken	
☐ Ja	☐ Nein	Lautstärke regeln	☐ Ja	☐ Nein
Lautstärke-Info-Töne				
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei minimaler/maximaler Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei Lautstärkeänderung	☐ Ein	☐ Aus
☐ Ein	☐ Aus	Info-Töne bei Start-Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus
Batterie-Warntöne				
☐ Ein	☐ Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	☐ Ein	☐ Aus

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursachen
Nichts zu hören	Batterie leer
	Schallaustritt verstopft
	Schalleintritt (Mikrofonöffnung) verstopft
	Hörsystemmikrofon stummgeschaltet
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
	Batterie schwach
Pfeifgeräusche	Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr
	Ohrenschmalz im Gehörgang
Servicealarm Sprachansage	Vom Hörsystem erkannter Fehler

Lösungen

Wechseln Sie die Batterie

Schallaustritt reinigen* oder Cerumenschutz auswechseln wechseln

Mikrofonöffnung* reinigen oder Filter (T-Cap) wechseln

Mikrofonöffnung reinigen* oder Mikrofonenschutz wechseln (T-Cap oder O-Cap Filter)

Schallaustritt reinigen oder Cerumenschutz auswechseln

Batterie und Hörsystem mit einem trockenen Tuch abwischen

Wechseln Sie die Batterie

Hörsystem erneut einsetzen

Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Wenn sich das Problem mit keiner der genannten Lösungen beheben lässt, wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Hörakustiker.

* Gemäß Anleitung in dieser Bedienungsanleitung

< 8,15 mm >



> 21 mm <

< 15 mm >

< 9,0 mm >

